

Veranstaltungsort:

Universität Potsdam
Campus Am Neuen Palais
Senatssaal – Haus 9, Raum 1.03
Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam

Bahnverbindung ab Berlin oder Potsdam Hbf
mit RE1 oder RB23 bis Bahnhof Park Sanssouci

Organisation und Kontakt:

Prof. Dr. Andreas Degen
Universität Potsdam, Institut für Germanistik
und Prof. Dr. Jeanette Fabian
Universität Bamberg, Institut für Slavistik

adegen@uni-potsdam.de

gefördert von der A und A Kulturstiftung und der
Universität Potsdam



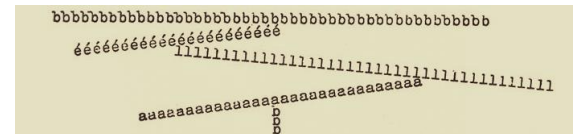
Da alles geht zu Grunde /
Man endert sich wol zehnmahl eine Stunde;
Das heist ja recht: **Es gehet gar verkehrt**
Und ärger noch / im fall es länger wärt.

DER HRADSCHIN
SCHAU so gerne die verweterte
Stirn der alten Hofburg an;
schon der Blick des Kindes kletterte

als abgeschlossen betrachtet
bis sie nach Jahren plötzlich
sich anderswo
unverwandt zeigt.

Visualität

als Wirkungsdimension von Lyrik



& rettet 2 wörter
: *mondschattenlieder safranfrüh*
august ist der grausamste

Donnerstag, 26.9. 2024

- 14.00 Andreas Degen, Jeanette Fabian
Begrüßung und Einführung
- 14.30 Klaus Schenk (Dortmund)
Zeilensprung und Zeilenfall. Zur visuellen Poetik moderner Lyrik
- 15.00 Rüdiger Singer (Trier)
**Verse und Strophen, Panels und Seiten
Visueller Rhythmus in Gedichten, Comics und Poetry Comics**
- PAUSE 15.30-16.00
- 16.00 Gerrit Brüning (Weimar)
**„wegen gewisser Verhältnisse gegen einander über“
Zur *mise en page* von Lyrik in Goethes Gedichtsammlungen**
- 16.30 Esther Kilchmann (Hamburg)
„Wenn Du gute Augen hast“: Visualität und Schriftästhetik bei Heinrich Heine
- 17.00 Andreas Degen (Potsdam)
Semantik der Textgestalt. Zu Gedichten von Joseph v. Eichendorff und Arno Holz
- 17.30 Abschluss des ersten Tages
- 19.30 Einladung zum gemeinsamen Abendessen in Potsdam

Freitag, 27.9. 2024

- 9.30 Andrea Polaschegg (Bonn)
Lieder sehen. Gattungspoetische Überlegungen zu einem ästhetischen Spannungsverhältnis
- 10.00 Andreas Dittrich (Wien/ Wuppertal)
Einunddreissig. Zum Überschuss eines typografischen Satzes bei Ilse Aichinger
- PAUSE 10.30-11.00
- 11.00 Nanna Fuhrhop (Potsdam)
Schriftgrammatik und Lyrik
- 11.30 Rüdiger Zymner (Wuppertal)
Schriftzeichen und Schriftbildfläche. Grundzüge einer lyrikologischen Grammatologie
- 12.15 Jeanette Fabian, Andreas Degen
Abschluss